

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Nachhaltige Beschaffung in Bezug auf Lebensmittel in den NÖ Landeskliniken**

Die Produktion und Konsumation nachhaltiger Lebensmittel aus ökologischem Anbau und artgerechter Tierhaltung liefert erheblichen Beitrag für Klima- und Umweltschutz sowie der Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten. Nachhaltig im Sinne von biologisch, saisonal und regional sollte für Einrichtungen der öffentlichen Hand eine Selbstverständlichkeit sein.

Die damals laufende Diskussion im Zusammenhang mit der BSE-Krise und dem Einsatz von Medikamenten im Bereich der Tierhaltung war im Jahr 2001 Anlass für einen Beschluss des NÖ Landtages betreffend „verstärkter Einsatz von biologischen Lebensmitteln und Lebensmitteln von bäuerlichen Direktvermarktern in Großküchen von öffentlichen Einrichtungen.“ Ziel sollte es sein, dass der Anteil an biologisch erzeugten Lebensmitteln 25 % der eingekauften Lebensmittel dieser Einrichtungen beträgt. Darüber hinaus sollten verstärkt Lebensmittel aus der jeweiligen Region, die überwiegend direkt bei bäuerlichen Direktvermarktern eingekauft werden, zum Einsatz gebracht werden.

2004 betrug der Bio-Anteil der Lebensmittel in NÖ Landeskliniken gerade einmal 15%, 2015 dann 30%.

Der Ende 2015 von der NÖ Landesregierung beschlossenen NÖ Fahrplan nachhaltige Beschaffung mit zugehörigem Katalog für die entsprechenden Mindestanforderungen weist für Lebensmittel auch nur einen durchschnittlichen Anteil von 30% der jährlich beschafften Lebensmittel aus, die kontrolliert biologisch erzeugt sein müssen. Steigerungsraten fehlen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie hoch ist der Anteil am Einsatz von biologischen Lebensmitteln in den NÖ Landeskliniken heute im Vergleich zum 30%-Wert von 2015?
2. Variiert der Anteil an eingekauften biologischen Lebensmitteln in den einzelnen Häusern? Falls ja, warum und bitte um Auflistung des Prozentsatzes pro Klinikum?
3. Wie hoch ist der Anteil am Einsatz von regionalen Lebensmitteln insgesamt und in den einzelnen Häusern der NÖ Landeskliniken?
4. Wie ist die Strategie den Anteil an biologischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu erhöhen?
5. Wie hoch ist der Anteil an zertifizierten Bio-Fleisch am Gesamt-Fleischeinkauf?